

	<p>Objekt: Kontaktgrauwacke mit unterschiedlichen tektonischen Strukturen</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 0010 A</p>
--	---

Beschreibung

Die schwarzgraue, feinkörnige Kontaktgrauwacke zeigt folgende tektonische Strukturen in ihrer zeitlichen Abfolge:

1. Zug- und Dehnungsklüfte mit einer größten Breite von 1 cm, sie wurden sofort nach ihrer Entstehung mit "älterem" Quarz verfüllt.
2. Aufreißen einer Verwerfungskluft, Verwerfung der unter 1. gebildeten Quarzgänge und Harnischbildung mit Rutschstriemen.
3. Verfüllung der Verwerfungskluft mit "jüngerem" Quarz und sehr wenig Erz (Pyrit und Zinkblende), pneumatolytische Veränderung der anliegenden Kontaktgrauwacke durch die heiße Quarz-Erzlösung.

Dies ist eines der ältesten Objekte der geologischen Sammlung und kam durch eine Schenkung von Herbert Wagner im Jahr 1957 in das Museum der Westlausitz.

Grunddaten

Material/Technik: Proterozoisches Grundgebirge
Maße: 20 x 20 x 7 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Kamenz
[Zeitbezug] wann Neoproterozoikum (1000-541 Mio. Jahre vor heute)
wer

Schlagworte

- Grauwacke
- Kontaktmetamorphose

Literatur

- Linnemann, U., Elicki, O. & Gaitzsch, B. (2003): Die Stratigraphie des Saxothuringikums. Dresden